

Flügel für kranke Kinder

„Flügelschlag“: Förderer der Göttinger Neuropädiatrie

Kranken Kindern Flügel verleihen – das will der Verein „Flügelschlag: Freunde und Förderer der Göttinger Neuropädiatrie“. Ziel ist es, die Göttinger Institution in Patientenversorgung, Forschung und Lehre zu unterstützen.

Göttingen (enz). „Neurologisch kranke Kinder haben keine Lobby“: Diesen Eindruck hat Dr. Knut Brock-

mann bei seiner Arbeit in der Neuropädiatrie im Universitätsklinikum Göttingen gewonnen. Die Menschen gehen anders mit ihnen um, als mit Kindern die Krebs haben, sagt der Oberarzt in der Pädiatrie und Leiter des Sozialpädiatrischen Zentrums. Während Krebserkrankungen Mitleid erwecken, lösen neurologische Erkrankungen im Kindesalter bei Anderen Vor-

urteile und Ängste aus. Unter anderem um diesen Ängsten zu/begegnen, hat Brockmann mit Fachleuten, Betroffenen und Freunden den Verein „Flügelschlag“ gegründet.

„Zündender Funke“

Die Freunde und Förderer der Göttinger Neuropädiatrie wollen Interesse wecken, wollen informieren über neurologische Erkrankungen bei Kindern. Diese Erkrankungen seien allgemein nicht sehr bekannt, dennoch kämen sie sehr häufig vor. Von 5000 stationären Aufnahmen in der Kinderklinik im Jahr seien knapp ein Drittel neurologisch, sagt Brockmann. Viele seien vergleichsweise harmlos, andere so grausam wie ein unaufhaltbarer Tumor.

Vor einem Jahr habe es den „zündenden Funken“ für die Vereinsgründung gegeben. Die Gründungsversammlung war im August, mittlerweile hat der Verein mit der Vorsitzenden Martina Städler-Schumann rund 20 Mitglieder. Etwa die Hälfte sind fachlich eingebunden, die andere Hälfte sind betroffene Eltern und deren Freunde. Konkrete Förderziele von „Flügelschlag“ sind die Unterstützung des Sozialpädiatrischen Zentrums, das in diesem Sommer in neue Räume einziehen soll, die psychologische Unterstützung für betroffene Familien, familienentlastende Freizeiten sowie die Unterstützung von Projekten zur



4000 Euro von Rotary-Club

4000 Euro hat der Rotary-Club Einbeck-Northeim an den Verein „Flügelschlag“ übergeben. Zum 100-jährigen Bestehen von Rotary International hat der regionale Club ein Benefiz-Konzert veranstaltet, berichtet Präsident Joachim Köstens. 10000 Euro sind dabei zusammengekommen. Das Motto der Rotary-Mitglieder lautet „Selbstloses Dienen“. Engagement im eigenen Ge-

meinwesen ist ihnen dabei ebenso wichtig wie die Unterstützung internationaler Programme. So hat sich der regionale Club dafür entschieden, die Göttinger Neuropädiatrie zu unterstützen. 6000 Euro gehen aufgeteilt an „Deutsch für alle“ in Northeim und den „Bürgertreff Kapellenstraße“ in Einbeck. Beide Projekte haben das Ziel der Eingliederung von Migranten. enz/CH



Inner Wheel Club spendet 2600 Euro

2600 Euro hat der Inner Wheel Club Leinetal Südniedersachsen dem Verein „Flügelschlag“ gespendet. Das Geld stammt zum Teil von der Aktion „Miteinander - Füreinander“ im Kaufpark. Die Clubfrauen haben selbst gemachte Marmelade, Kränze, Pralinen und mehr für den guten Zweck verkauft. Die zweite Aktion war das Benefiz-Bridgeturnier, gemeinsam vorbereitet

mit dem Bridgeclub Göttingen-Üni, im Bürgerhaus in Herberhausen. Die Ehefrauen der Rotarier versorgten die Spieler mit Speis' und Trank. Mit Schatzmeisterin Merit Bekedorf (v.l.) hat die Präsidentin des Inner-Wheel-Clubs, Jutta Czech, den Scheck an die Vorsitzenden von Flügelschlag, Martina Staedtler-Schumann und Knut Brockmann übergeben. enz/JW



Erforschung von neurologischen Erkrankungen. „Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt“, sagt Brockmann zu dem, was der Verein ermöglichen könnte. Stilles Vorbild sei die „Elternhilfe für das krebserkrankte Kind“ mit ihrem Elternhaus.

Hoffnung wiederbringen

Mit Goethe gedacht, verrät der Name, was der Verein noch bewirken möchte. Er will den Kranken und den Familien die Hoffnung wiederbringen, die sie vielleicht verloren haben: „Ihr kennt sie

wohl, sie schwärmt durch alle Zonen; ein Flügelschlag – und hinter uns Äonen.“ Aus der Strophe „Hoffnung“ aus Goethes „Urworte: Orphisch“ ist der Name des Vereins entliehen.

Interessierte können mehr erfahren beim Sekretariat Pädiatrie II/Neuropädiatrie unter Telefon 05 51/39 80 35 oder im Internet unter www.fluegel-schlag.de. Spenden für den gemeinnützigen Verein können eingezahlt werden auf das Konto 5706312 bei der Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01.